Ines und Steffen Knorr
Kulturstraße 9
16515 Zühlsdorf

Zühlsdorf 30.04.2019

Bürgermeister
Smaldino-Stattaus Filippo
Liebenwalder Straße 1
16567 Mühlenbecker Land

Werter Herr Bürgermeister

Beiliegend die Petition gegen den Straßenbau in der Kulturstraße in 16515 Zühlsdorf.

Über 90% der Anwohner haben unterschrieben, es fehlen eigendlich nur die nicht bewohnten Grundstücke.

Ich bitte um Eingangsbestätigung.

Für weitere informationen wären wir Ihnen dankbar. Bitte verwenden Sie dafür die Mail Adresse:

steffen-knorrknorr@web.de

mit freundlichen Grüßen
Steffen Knorr

Gemeinde Mühlenbecker Land
Der Bürgermeister
Eingang 07. Mai 2019
Weitergabe an: /
Wiedervorlage / Rückgabe:

Anwohner der Kulturstraße
in 16515 Zühlsdorf

Gemeinde Mühlenbecker Land
Fachdienst Bau, Liegenschaften
Liebenwalder Str. 1

16567 Mühlenbecker Land

07.04.2019

Petition gegen den geplanten Straßenausbau der Kulturstraße in Zühlsdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der vorliegenden Prioritätenliste Straßenbau ist die Kulturstraße in Zühlsdorf für den grundhaften Ausbau für 2020 vorgesehen. Wir, die Anwohner, halten den Ausbau der Kulturstraße für derzeit unnötig und unverhältnismäßig.

Finanzielle Belastung der Anwohner
Nach den von der Gemeinde Mühlenbecker Land veröffentlichten Richtwerten (Straßenlänge ca. 315 m, geschätzte Ausbaukosten ca. 150 €/m²) haben wir überschläglich die zu erwartenden Kosten für uns Anlieger berechnet. Diese bewegen sich in einer für uns unzumutbaren Größenordnung. Nachdem wir erst vor 2 Jahren mit den Anschlussgebühren für Abwasser belastet wurden, sehen wir uns nun mit noch sehr viel höheren Kosten für den Straßenausbau konfrontiert. Eine erneute Rücklagenbildung innerhalb dieser kurzen Zeitspanne sehen wir als unmöglich an. Einige Anwohner, zum Beispiel Rentner und Geringverdiener, könnten schwerlich eine Finanzierung realisieren und wären somit mit dem Risiko konfrontiert, ihr Grundstück verkaufen und Zühlsdorf verlassen zu müssen. Wir stellen fest, dass uns Anlieger die Ausbaukosten unverhältnismäßig hart treffen würden.

Weitere Argumente
Bei der derzeitigen, seit fast 100 Jahren gegebenen Straßensituation ist fast jeder Autofahrer bemüht, eine angemessene Geschwindigkeit einzuhalten. Nach dem Ausbau der Straße wäre dies nicht mehr der Fall, es würde zu einer nicht unerheblichen Lärmbelästigung aller Anlieger führen.
Außerdem bitten wir zu bedenken, dass die Eigenart Zühlsdorfs mit seinem ländlichen, naturhaften Charakter und die natürlichen Gegebenheiten des angrenzenden Landschaftsschutzgebietes bewahrt und vor unnötig versiegelten Flächen geschützt werden sollten. Im Leitbild der Gemeinde Mühlenbeck („Leitbild. Gemeinde Mühlenbecker Land im Jahr 2020 – Wohlfühlland: Wohnen, wo andere Erholung suchen", erstellt 2009, Online-Abruf vom 1.4.2019: Leitbild-Langfassung.pdf) wird unter 4. Zielsetzungen, dargelegt:

„Der ländliche Charakter der Ortsteile bleibt erhalten", weiterhin *„(...)ortsprägende (...) Strukturen werden zur Erhaltung des jeweiligen Ortsteilcharakters bewahrt"* und *„Das Straßenbaukonzept wird mit den Anforderungen an Natur-und Umweltschutz abgeglichen, auch unter Berücksichtigung der Erhöhung der Verkehrssicherheit und Verminderung der Lärmbelästigung."* Dies sind Argumente, die mit dem geplanten Ausbau der Kulturstraße gründlich abgewogen werden müssen und aus unserer Sicht gegen einen priorisierten Ausbau sprechen.
Der Meinung der Anwohner nach ist hier kein dringender Handlungsbedarf gegeben. Die Kulturstraße wird im Wesentlichen von den Anliegern und den Bewohnern der Kulturstraße genutzt und hat somit in unseren Augen keine oberste Priorität in der Umsetzung des Straßenausbaus. Außerdem ist derzeit kein nennenswerter praktischer Nutzen für den Autoverkehr erkennbar.
Da wir im Zuge der aktuellen bundesweit geführten Diskussion über eine generelle Kostenbeteiligung der Anwohner am Straßenausbau auch Auswirkungen auf die Rechtslage beim Ausbau von Sandstraßen erwarten, erbitten wir eine Zurückstellung (oder Streichung??) des Ausbauvorhabens Kulturstraße, um späteren Benachteiligungen vorzubeugen. Die Möglichkeit, die Straße durch die Anwohner selbst finanzieren zu lassen, bleibt nach unserer Kenntnis davon unberührt.

Somit lehnen wir zum jetzigen Zeitpunkt einen Ausbau der Kulturstraße – unter der Maßgabe der derzeit unverhältnismäßig hohen Kostenbeteiligung der Anwohner – mehrheitlich ab und fordern nachdrücklich, die Kulturstraße von der Prioritätenliste Straßenausbau zu streichen.

Mit freundlichen Grüßen

.....

Unterschriften Anlieger

K. Benert

J. Pollit

K. Hermann-Witt